



Zentralverband der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen
Handwerke | Lilienthalallee 4 | 60487 Frankfurt am Main

Verteiler:

ZVEH Vorstand
ZVEH Vorstandsrat
ZVEH Fachbereich Wirtschaft
Geschäftsstellen der Mitgliedsorganisationen

1. November 2017
Tel.: 069 247747-52
r.boger@zveh.de
RB/SM

ZVEH-Merkblatt „Kundenseitig beigestelltes Material“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zeitalter der Digitalisierung bestehen nahezu unbegrenzte Möglichkeiten der Materialbeschaffung (bspw. über Internetplattformen). In der betrieblichen Praxis der E-Handwerksunternehmen kann dies dazu führen, dass ein Kunde die Materialbeschaffung selbst übernehmen möchte und sich der Auftrag des E-Handwerkers auf den Einbau beschränkt. Betroffene Betriebe sollten sich dessen bewusst sein, dass sich bei der Annahme/Ausführung von diesen Aufträgen gewisse Risiken erzeugen können. Insbesondere, wenn sich an der vom E-Handwerker erbrachten Werkleistung ein Mangel zeigt, stellen sich bspw. die nachstehenden schwierigen Abgrenzungsfragen:

- War das Produkt mangelhaft oder die Montageleistung?
- Musste ggf. die Mangelhaftigkeit des Materials erkannt werden?
- Wer ist zur Mangelgewährleistung verpflichtet (E-Handwerker oder der Materiallieferant des Kunden)?

Um das Haftungsrisiko für E-Handwerksbetriebe reduzieren zu können, empfiehlt der ZVEH grundsätzlich eine sorgfältige Prüfung nebst entsprechender Dokumentation zur Beweisführung. Daneben ist darauf hinzuweisen, dass E-Handwerksbetriebe durch die Materialbeistellung Wertschöpfung (Planung, Auswahl des Materials etc.) verlieren und daher die Angebotskalkulation entsprechend anzupassen ist.

Weiterführende Informationen sind den beigefügten Dokumenten zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dipl.-Wi.Jur. (FH) Reinhard Boger
Referent Recht und Wirtschaft